

L'étude de BOLAJI IDOWU est particulièrement judicieuse et éclairante. Is est d'avis que „the havoc done by pretenders with regard to African Traditional Religion who have been baffled by the difficulties of languages and complexity of cultures but will not admit it, has been incalculable“ (6) et reproche aux auteurs européens de ne cesser de répéter constamment les mêmes erreurs, qu'ils s'appliquent à copier sur leurs devanciers. *The Concise Oxford Dictionary* désigne sous le vocable de *heathen* celui qui n'est ni chrétien ni juif ni mahométan.

Il serait certes prématuré de vouloir porter, dès cette première livraison, un jugement définitif sur cette nouvelle tentative de dialogue, qu'il faut accepter avec sympathie. Une chose est certaine: cette petite revue peu dispendieuse constitue un témoignage authentique de l'effort sincère de nos amis de la Nigeria, si atrocement déchirée par une guerre civile particulièrement sanglante et ignorée (cent mille morts et un million et demi de réfugiés).

Münster

Werner Promper

**Panikkar, Raimundo:** *Religionen und die Religion.* Max Hueber Verlag/München 1965; 170 S., Ln. DM 12,80.

Vf. möchte mit seiner Arbeit dazu beitragen, die Verständigung unter den Religionen zu fördern. Alle, die sich der gleichen Aufgabe widmen, haben dabei zwei Extreme zu meiden: die Fülle der Religionen mit der Behauptung zu nivellieren, daß sie ja schließlich alle das Gleiche meinen und wollen, oder vom Standpunkt einer von vornherein als wahr angenommenen Religion aus alle andern abzuurteilen. Bei aller Hochachtung vor dem andern darf die Wahrheitsfrage nicht ungestellt bleiben, und bei allem Willen zur Wahrheit darf der andere in seinem ehrlichen Streben nicht verkannt werden.

Umsichtig und klar werden dann vom Vf. die vielen Aspekte herausgearbeitet, die sich am Phänomen Religion feststellen lassen. Vf. unterscheidet neun solcher Aspekte oder Dimensionen: die ontisch-mystische, die dogmatisch-doktrinäre, die ethisch-praktische, die emotional-gefühlsmäßige, die kirchlich-soziologische, die materiell-kosmologische, die Engel-Teufel, die immanent-transzendente und schließlich die zeitlich-ewige Dimension. Es sind neun Aspekte, die jedoch nicht alle von der gleichen Bedeutung sind. Alle zusammen ergeben erst das volle Bild der Religion; erst wenn sie alle berücksichtigt werden, kann sich die einzelne Religion selber klar sehen und damit die Möglichkeit gewinnen, mit andern Religionen ins Gespräch zu kommen.

Von allen echten Religionen nimmt Vf. an, daß sie sich in der Zielsetzung ähneln. Alle Religionen haben so eine funktionale Äquivalenz. Wie sich diese Zielsetzung in der geschichtlichen Situation auswirkt und ausdrückt, ist wandelbar.

Was Vf. über die Konvergenz der Ziele sagt, kann viel dazu beitragen, die Verständigung der Religionen zu fördern. Auf jeden Fall ist die Zeit vorbei, den Andersdenkenden einfach zu verketzern oder als Bösewicht zu qualifizieren.

Hennef/Sieg

E. Grunert CSSR

**Stöhr, Waldemar und Zoetmulder, Petrus Josephus:** *Die Religionen Indonesiens.* W. Kohlhammer-Verlag/Stuttgart 1965, V und 354 S., 2 Kartenskizzen, Leinen DM 36,— (= Die Religionen der Menschheit, Bd. V, 1).

STÖHR stellt die Religionen der Altvölker Indonesiens und der Philippinen dar. Er beginnt damit, im ersten Kapitel die Grundlagen zu erörtern: die